

## 11:00 Panel 6 | Medienwandel und Mediatisierung

Moderation: Monika Pater | Universität Hamburg

Schnittstellen zwischen kommunikationsgeschichtlicher und Mediatisierungsforschung? Konzeptionen von Kommunikations- und Medienwandel

*Stefanie Averbek-Lietz | Universität Bremen*

Mediatisierung als Ansatz einer kritischen Untersuchung des historischen und aktuellen Wandels der Medien und des historischen und aktuellen Wandels durch Medien

*Friedrich Krotz | Universität Bremen*

## 12:00 Mittagessen

## 13:00 Panel 7 | Medienwandel erklären, beschreiben und erforschen

Moderation: Jeffrey Wimmer | Leuphana Universität Lüneburg

Medienwandel erklären: Potentiale und Probleme beim Einsatz Essers Theorie der soziologischen Erklärung am Beispiel der Zuwendung zum zeitversetzten Fernsehen

*Olaf Jandura | Universität Mainz*

& *Manuel Wendelin | LMU München*

Fitness meets Poker: Überlegungen zu einer materialbasierten Theorie des medialen Wandel

*Tilo Grenz | Karlsruher Institut für Technologie &*

*Gerd Möll | TU Dortmund*

## 14:00 Panel 8 | Facetten des Medienwandels

Moderation: Walter Hömberg | Katholische Universität Eichstätt

Wie sich der Aufmacher-Artikel historisch herausgebildet hat: Exemplarische Belege zum Wandel der Titelseitengestaltung deutscher Tageszeitungen

*Melanie Leidecker | Universität Mainz*

Journalismus im Wandel: Das Professionalisierungskonzept zur Untersuchung von Veränderungen journalistischer Berufsstrukturen

*Anke Offerhaus | Universität Bremen*

Visuelle Facetten der Mediatisierung: Zur Notwendigkeit, Theorien des Medienwandels (auch) „bildhaft“ zu denken

*Katharina Lobinger | Universität Bremen*

## 15:30 Tagungsresümee & Verabschiedung

Christian Schwarzenegger | Universität Augsburg

## 16.00 Tagungsende

Bildnachweis: Neue Stadtbücherei Augsburg (Rückseite), panthermedia (Vorderseite)



### Tagungsort

Neue Stadtbücherei  
Ernst-Reuter-Platz 1  
86150 Augsburg

### Tagungsgebühr

50 Euro; 25 Euro für Studierende und Mitarbeiter/innen auf halben Stellen (zu entrichten vor Ort bei Tagungsbeginn)

### Anreise und Hotels:

Anreiseinformationen und Hotelpfehlungen finden Sie auf der Internetseite der Tagung:

[www.imb-uni-augsburg.de/tagung-medienwandel](http://www.imb-uni-augsburg.de/tagung-medienwandel)

### Organisation

Susanne Kinnebrock, Christian Schwarzenegger, Thomas Birkner & Maria Löblich

### Kontakt

Christian Schwarzenegger  
Institut für Medien und Bildungstechnologie  
Universität Augsburg  
Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg  
[christian.schwarzenegger@phil.uni-augsburg.de](mailto:christian.schwarzenegger@phil.uni-augsburg.de)  
Telefon: +49 821 / 598-5769

### Anmeldung

bis zum 15.12.2012 auf der Tagungswebsite:

[www.imb-uni-augsburg.de/tagung-medienwandel](http://www.imb-uni-augsburg.de/tagung-medienwandel)

### Unterstützer

Neue Stadtbücherei Augsburg

  
Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

  
Universität  
Augsburg  
University

 **DG PuK**  
Kommunikationsgeschichte

  
imb  
Institut für Medien und  
Bildungstechnologie



## Theorien des Medienwandels

16. bis 18. Januar 2013 in Augsburg

Jahrestagung der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DG PuK)

gemeinsam mit dem  
Institut für Medien und Bildungstechnologie (imb)  
der Universität Augsburg

Gestern die Zeitung, heute die News-App; früher Familientreff um 20.00 Uhr vor dem Fernseher, inzwischen jederzeit und überall „tagesschau in 100 Sekunden“; früher fliegende Pflastersteine, heute Shitstorms via Twitter. Der Medienwandel ist allgegenwärtig. Aber die verschiedenen Fachdisziplinen, die sich mit einzelnen Phänomenen des Medienwandels beschäftigen, tun sich schwer, Medienwandel begrifflich präzise zu fassen oder gar systematisch-theoretisch einzuordnen. Monodisziplinäre Einzelphänomenbeschreibungen überwiegen, profunde historische Perspektiven werden – insbesondere in der Kommunikationswissenschaft – vergleichsweise selten eingenommen.

Das mag teilweise der verführerischen Kraft des Neuen geschuldet sein, die dem Begriff Medienwandel anhaftet und dazu verleitet, diesen primär im Sinne von „neue Medien“, „neue Technologie“ und „Medieninnovation“ zu deuten und zu verwenden. Ein solcher Blick vernachlässigt systematisch, dass jeder Wandel ein Vorher aufweist, also etwas, das war und sich unter Einfluss von Medien und neuen Technologien gewandelt hat. Medienwandel zu beschreiben und zu verstehen erfordert – so der Ansatz der Tagung – die diachrone Dimension multipler Wandelformen zu betrachten. Medienwandel erfasst nicht alles und alle mit derselben Geschwindigkeit und bewirkt nicht eine gleichförmige, lineare Entwicklung in eine bestimmte Richtung. Kontinuität als Komplementärgröße zum Wandel bedeutet keine starre Unveränderlichkeit. Wandel und Kontinuität sind in Zusammenhang zu stellen und dabei multipel zu kontextualisieren, d.h. auch historisch zu erden.

Hier setzt die Tagung an, indem sie unterschiedliche Vorstellungen von Medienwandel in Beziehung setzt und so die Theoriebildung voran bringen möchte. Gesucht wird dabei nicht nach „der“ Theorie des Medienwandels, sondern nach Theorien verschiedener Reichweite, die helfen können, die unterschiedlichen Forschungen, die unter dem Begriff Medienwandel (oder unter verwandten Schlagworten wie Mediatisierung, Medialisierung oder Mediation) betrieben werden, systematisch dialogfähig zu machen.

## Mittwoch, 16. Januar

### 19.30 Get-Together im „Elements“

## Donnerstag, 17. Januar

### 10:00 Begrüßung

Susanne Kinnebrock & Thomas Birkner

### 10:15 Keynote

Moderation: Susanne Kinnebrock | Universität Augsburg

Konservative Medienrevolutionen: Überlegungen zu einer Genealogie des Medienwandels  
*Andreas Fickers | Universität Maastricht*

### 11:00 Kaffeepause

### 11:30 Panel 1 | Medienwandel aus der Makroperspektive: Diskurs, Systematisierung, Typologie

Moderation: Hans-Ulrich Wagner | Hans Bredow Institut, Hamburg

The Discourse on New Media: Between utopia and disruption  
*Nelson Ribeiro | Catholic University of Portugal, Lissabon*

Theorien des Medienwandels: Versuch einer Systematisierung  
*Jürgen Wilke | Universität Mainz*

Die (Geschichts-)Theorien der Mediengeschichtsforschung: Ansätze für Typologien  
*Bernhard Krämer & Philipp Müller | LMU München*

### 13:00 Mittagessen

### 14:00 Panel 2 | Theorien des Medienwandels zwischen Innovation und Evolution

Moderation: Rudolf Stöber | Universität Bamberg

Elemente einer Theorie evolutionären Medienwandels  
*Andreas Ziemann | Bauhaus Universität Weimar*

Medienwandel aus einer kombinierten innovations-, koevolutions- und komplexitätstheoretischen Perspektive  
*Michael Latzer | Universität Zürich*

### 15:00 Panel 3 | Medialisierung und Mediatisierung – Fortschreibung der theoretischen Ansätze

Moderation: Markus Behmer | Universität Bamberg

Medialisierung als langfristige Medienwirkungen zweiter Ordnung  
*Michael Meyen, Steffi Strenger & Markus Thieroff | LMU München*

Kommunikative Figurationen: Zur Beschreibung des Wandels mediatisierter Gesellschaften und Kulturen  
*Andreas Hepp | Universität Bremen*

### 16:00 Kaffeepause

### 16:30 Panel 4 | Medienwandel aus Sicht klassischer Theorieansätze

Moderation: Thomas Birkner | Universität Münster

Der Rhythmus der Strukturen: Fernand Braudel und der Medienwandel  
*Christian Oggolder | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien*

Dispositiv als medienwissenschaftliches Konzept des Medienwandels am Beispiel der digitalen Medien  
*Florian Hartling | Universität Halle*

Towards an archaeology of the medium  
*Joan Ramon Rodriguez-Amat | Universität Wien*

### 18:00 Sitzung der DGPK Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

### 20:00 Abendessen im Restaurant "König von Flandern"

## Freitag, 18. Januar

### 9:00 Panel 5 | Medienwandel: Nutzer, Mensch und Publikum

Moderation: Klaus Arnold | Universität Trier

Öffentlichkeitsdynamiken: Medialisierung, Content Explosion und Transparenz von Publikumsverhalten  
*Manuel Wendelin | LMU München*

Aus neu mach alt - Medienwandel rückwärts: Die Steam-punk-Bewegung als Gradmesser eines gesellschaftlichen Grundbedürfnisses?  
*Manuel Menke | Universität Augsburg*

Mediennutzung im Medienwandel: Von der Entfesselung der Massenpresse bis zum ersten Plurimedialisierungsschub der Massenkommunikation in den 1920er Jahren  
*Erik Koenen | Universität Bremen*

### 10:30 Kaffeepause